

## Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, es sieht so einfach aus – jedoch vor jedem hochkomplizierten Sprung auf dem Eis oder auf der Skischanze stehen viele Stunden harter Arbeit und jahrelangen Trainings.

Auch bei uns arbeiten alle 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der DPFA Akademiegruppe tagtäglich intensiv für optimale Ergebnisse in ihren Schulen und Einrichtungen.

Die Bedingungen, die wir dabei als privater Bildungsträger vorfinden, sind nicht immer leicht und an vielen Stellen uns hemmenden politischen Entscheidungen unterworfen. Die Zuschüsse für den Schulbereich sind seit August 2015 angestiegen und schaffen mehr Möglichkeiten als vorher, zugleich sehen wir die Gleichstellung der Privatschulen mit den staatlichen Schulen noch immer als nicht gegeben an und wünschen uns, immer mit Blick auf eine hohe Qualität, mehr Anerkennung und Wertschätzung unserer Arbeit. Wir möchten unseren 3800 Schülerinnen und Schülern auf modernen Wegen und mit modernen Methoden Wissen vermitteln und sie optimal auf ihre weitere Zukunft vorbereiten.

In vielen Bereichen der Aus- und Weiterbildungen finden wir bei der Beantragung und Abrechnung geförderter Maßnahmen eine zu hohe Bürokratie vor, gleichzeitig müssen wir an vielen Stellen in große Vorauszahlungen gehen. Hier ist unser Wunsch nach dem Motto »Weniger ist manchmal mehr«, dass die Prozesse durch die Politik und die Verwaltungen in unserem Land noch einmal überprüft werden um einfachere und schnellere Entscheidungen möglich zu machen. Wir wollen uns in erster Linie und mit ganzer Kraft der Qualifizierung und Entwicklung unserer jährlich etwa 4000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weiterbildungsmaßnahmen widmen.

Zusammengefasst: Wenn wir uns gemeinsam den Herausforderungen stellen, uns in Bewegung begeben, folgt bald Freude über das Vorangehen, Freude über das Erreichte. Freuen wir uns auf ein erfolgreiches Jahr 2017.

Ihre



Catrin Liebold

# DPFA REPORT



## Zukunftsforum 2017 – Chancen und Gefahren digitaler Bildung

**Mai 2017** Leipzig Moderne Technologien, von Tablets über Online-Lernplattformen, sozialen Netzwerken bis zur Cloud, verändern die Art und Weise, wie wir lernen, leben und konsumieren. Die über das WWW jederzeit erreichbaren Dienste und Wissensdatenbanken haben die Lerngewohnheiten der Menschen nachhaltig verändert. Es warten wunderbare Chancen und zugleich auch einige Herausforderungen auf uns.

Daher ist es wichtig, miteinander in den Dialog zu treten: Wie diese Lern-WELT aussehen kann, aussehen sollte?

Mit der Veranstaltung »Zukunftsforum 2017« am 11. Mai in der Alten Handelsbörse in Leipzig möchte die DPFA Akademiegruppe – in

Kooperation mit dem VDP Landesverband Sachsen-Thüringen (Verband Deutscher Privatschulen) – ihren Beitrag in dieser öffentlichen, mitunter kontroversen Diskussion leisten. Ziel ist es, konkrete lösungsorientierte Ideen einzubringen.

Zwei ausgewiesene Fachleute auf diesem Gebiet, Herr Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer und Frau Prof. Dr. Sandra Fleischer, stellen ihre gegenwärtigen Standpunkte zu den Chancen und Gefahren digitaler Bildung dar. Ausgehend von diesen Impulsen und unter Moderation von Herrn Otto Herz, Reformpädagoge und Buchautor, werden im Anschluss die Referenten mit den Gästen über diese Lern-WELT diskutieren. In den Blick geraten dabei u. a. die Auswirkungen von digitalen Medien auf die kognitive

Entwicklung von Menschen. Frau Prof. Fleischer vertritt dabei ihre medienpädagogische Perspektive und beantwortet Fragen zu:

1. Wie begegnen Menschen Medien im Alltag?
2. Wie nutzen Menschen Medien zur Orientierung?
3. Welche Bedeutung erlangen sie dabei?
4. Wie erfolgt die Aneignung von Medienkompetenz in vielen Lebensbereichen?

Die Anforderungen an die zukünftige Entwicklung von Bildungsprozessen von Heranwachsenden und Jugendlichen stehen dabei im Fokus. Neben Pädagogen, Wissenschaftlern und in anderen Experten werden u. a. Wolfgang Tiefensee, Wirtschaftsminister des Freistaates Thüringen, unter den Gästen erwartet. Kommen Sie zum Zukunftsforum 2017 und nehmen Sie im Dialog mit anderen bildungsbegeisterten Menschen die Chancen digitaler Bildung in den Blick.

Datum: 11. Mai 2017 13:00 bis 18:00 Uhr



**Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer**  
Seit 1997 ist Manfred Spitzer Ärztlicher Direktor der Psychiatrischen Universitätsklinik in Ulm. 2004 gründete er das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL).



**Prof. Dr. Sandra Fleischer**  
Sie ist Professorin für Kindheitspädagogik und Kinderkultur an der DPFA Hochschule Sachsen.



**Otto Herz**  
Deutscher Reformpädagoge, Psychologe und Autor  
Moderation des Zukunftsforums

## Offizielle Berufung neuer Mitglieder der Geschäftsleitung



Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold stellte die neuen Mitglieder der Geschäftsleitung vor: Frau Mandy Kräuter, Frau Kathrin Schnura und Frau Dr. Urte Pohl (v. l. n. r.)

**Januar 2017** Lichtenwalde »Tritt fest auf, mach's Maul auf, hör bald auf«, mit diesem Zitat von Martin Luther begann Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold ihre Ausführungen.

Was sie sagen wollte, ist: »Sei selbstbewusst im Auftreten. Misch dich ein, wo es nötig ist. Schwinde keine unnötig langen Reden, sondern sag, was gesagt werden muss, kurz und bündig!« Unter diesem Motto stimmte die Geschäftsleitung die Führungskräfte auf das Jahr 2017 ein.

Zu Beginn nutzte Catrin Liebold die Gelegenheit, Frau Dr. Urte Pohl zur Regionalmanagerin Leipzig zu berufen und sie als Mitglied der Geschäftsleitung aufzunehmen. Auch die Leiterin der Stabsstelle Finanzen/Gebäudeverwaltung Kathrin Schnura sowie Stabsstellenleiterin Personal Mandy Kräuter wurden in die Geschäftsleitung aufgenommen.

Voller Stolz konnte Frau Liebold auf das Erreichte zurückblicken, auf die Erfolge verweisen und die Unternehmensziele bis 2020 vorstellen.

Besonderen Dank richtete sie an den Firmengründer, Prof. Dr. Clauß Dietz, für den Aufbau der erfolgreichen Unternehmensgruppe. Ebenso dankte sie den Führungskräften und allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit. Ein Beweis für die erfolgreiche Entwicklung

ist auch, dass der DPFA Akademiegruppe wieder die Notenbankfähigkeit bescheinigt wurde.

Im Namen der Führungskräfte bedankte sich Prof. Svarovsky bei Frau Liebold für »10 Jahre Hauptgeschäftsführung«, und gab stellvertretend das Versprechen ab: »Gemeinsam mit Ihnen werden wir die Anforderungen der Zukunft annehmen und gestalten.«

Im weiteren Verlauf wurden die Schwerpunktaufgaben 2017 von der Geschäftsleitung erläutert, jeder in seinem Verantwortungsbereich. Vielfältige komplexe anspruchsvolle Projekte gilt es fortzuführen und umzusetzen. Dafür wünschte Frau Liebold viel Energie und Freude.

## Erster »Tag der offenen Tür«



**September 2016** Chemnitz Am 28. September luden die Oberschule und das Gymnasium der DPFA-Regenbogen-Schulen in Chemnitz zu ihrem ersten großen »Tag der offenen Tür«. Und der Andrang war riesig. Die Jungen und Mädchen der beiden fünften Klassen hatten sich in der Vorbereitungszeit mächtig ins Zeug gelegt und jede Menge tolle Aktionen vorbereitet. Da gab es etwa äußerst amüsante Einblicke in den Unterricht an Harry Potters Schule Hogwarts. Während

dreier kleiner Sketche, welche die Schülerinnen und Schüler selbst entworfen, geschrieben und in Form gebracht hatten, wurden die Zuschauer Zeuge einer Unterrichtsstunde bei Prof. Snape, dem gestrengen Lehrer für Zaubertränke. Bei Prof. Flitwick wurde der Schwebenzauber geübt und Prof. Sprout klärte über verschiedene Zauberkräuter auf, die natürlich alle im Klassenzimmer wuchsen. Das machte wirklich großen Spaß und den aufbrandenden Applaus hatten sich Darsteller, Regisseure, Bühnenbildner und Kostümbildner – denn natürlich war auch das alles selbst ausgedacht und gebaut – mehr als nur verdient. Schon im nächsten Klassenzimmer wartete ebenfalls eine kleine, aber feine Theateraufführung. Hier lud das »Theater Schul-Woosel« zum Staunen und Lachen ein, denn die verschiedenen Klassenmaskottchen lieferten sich beim Puppentheater einen tollen Wettkampf darüber, welches wohl das Bessere wäre. Dazu gab es von den Schülern selbst gemachte Musik. Hut ab, für diese tolle Leistung. Im Flur sorgten Breakdance-Vorführungen für Begeisterung.

## Traditionelles Adventskonzert

**Dezember 2016** Zwenkau Mit dem Lied »Vorfreude, schönste Freude...« schloss am 13. Dezember das traditionelle Adventskonzert des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Zwenkau.

In Erinnerung bleibt ein abwechslungsreicher musikalischer Abend in der Katholischen Kirche zu Zwenkau. Trompetenklang eröffnete feierlich. Ein dynamisches Moderatorenteam führte durch das bunt gemischte Programm. Der Chor der fünften Klassen entführte die Zuhörer auf eine musikalische Schlittenfahrt durch den

Schnee. Gospels und Spirituals ertönten, Lennons X-Mas-Song und Cohens »Halleluja« erklangen festlich. Lieder aus England und Irland stimmte der Lehrerchor an. Auch ein paar Schneeflöckchen Weißbäckchen kamen erfrischend beschwingt geschneit und offenbarten bisher unentdeckte Talente in der Schülerschaft. Doch was wäre ein Adventskonzert ohne den warmen feierlichen Violinenklang. Beeindruckt vom musikalischen Können lauschten die Gäste mit Hingabe den Musizierenden. Den bevorstehenden Winter und die baldige Weihnachtszeit verkünde-

ten die vorgetragenen Gedichte. Die Freude am gemeinsamen Musizieren zeigten ebenso mit ihren Liedern die Mitglieder der Schulband auf.



## Lesenacht

**Dezember 2016** Rabenau Eine kurze wundervolle Nacht lag am 21. Dezember hinter den Schülern der Klasse 7. Die Zauberer der Zauberscheune haben alle mit ihren Zaubertricks zum Staunen gebracht - Münzen und Bälle weggezaubert, Zauberstäbe zum Wachsen gebracht. Am Lagerfeuer bei Kinderpunsch und Pfefferkuchen wurde Energie für den zweiten Teil des Zauberworkshops getankt. Ein gemeinsames Frühstück beendete die Lesenacht und startete den neuen Tag. Die kalte Winterluft und die Bewegung haben dann auch allen Schülern und Lehrern den Schlafsand aus den Augen getrieben, so dass die Weihnachtsferien starten konnten.



## Worte und Akkorde



**Dezember 2016** Augustusburg Mit tosendem Applaus endete am

16. Dezember die Veranstaltung »Worte und Akkorde« des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Augustusburg. Sowohl musikalische Darbietungen als auch schauspielerische und lyrische Leistungen fanden großen Anklang. Insgesamt 22 Beiträge der Schüler der Klassen 5 bis 11 wurden zwischen 16 und 18 Uhr prä-

sentiert. Ob Einzelkünstler, Bands, Schauspiel- oder Tanzgruppen, alles wurde mit Begeisterung aufgenommen. Dieses Jahr fand die Veranstaltung zum ersten Mal in der Turnhalle der Schule statt. Viele Eltern, Großeltern und andere Gäste kamen um die hervorragenden Darbietungen der Schüler zu bestaunen.

## Großer Weihnachtsbasar

**Dezember 2016** Leipzig Nicht nur das erste Türchen im Weihnachtskalender wurde am 1. Dezember geöffnet. Die DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig führte an diesem Tag einen liebevoll gestalteten Weihnachtsbasar durch. In den vergangenen Wochen wurde von allen Kindern emsig und voller Hingabe gemalt, geklebt, gefaltet, gewachst, gewürzt, genäht und

noch vieles mehr. Entstanden waren dabei unzählige wunderbare und kreative Produkte, welche auf dem Basar an Ständen angeboten wurden. Der Förderverein sorgte im Freien für das leibliche Wohl. Bei toller Stimmung gab es für alle Gäste Hotdogs, Waffeln und leckere Heißgetränke. Abgerundet wurde die weihnachtliche Stimmung am Feuerkorb, an dem sich Kinder,

Eltern und das Lehrerteam nicht nur wärmten, sondern auch Stockbrot gebacken haben.



## Startschuss ins neue Jahr ist gefallen

**Januar 2017** Leipzig Gleich am 4. Januar, dem zweiten Schultag im neuen Jahr, feierten die Kinder, Erzieher und Lehrer der DPFA-Regenbogen-Grundschule Leipzig ihr Neujahrsfest. Verschiedene Neujahrsbräuche wurden von den Kindern ausprobiert, so bastelten sie z. B. Glücksschweine, sie orakelten mit Äpfeln, wie es die Tschechen tun, oder aßen 12 Weintrauben, wie es in Spanien um Mitternacht üblich ist. Außerdem gestalteten sie verschiedene

Karten mit ihren Wünschen. Ein Teil der Wunschkarten wurde im Schulhaus ausgestellt. Die anderen Karten wurden an Luftballons befestigt. Jedes Kind hielt einen Luftballon mit seinem Wunsch in der Hand und wartete auf das Startsignal, um den Ballon in den Himmel steigen zu lassen. Als es dann endlich so weit war, kannte die Begeisterung der Kinder keine Grenzen, was deutlich zu hören war. Jetzt hoffen alle, dass die Ballons eine weite Reise angetre-

ten haben und die Wünsche in nah und fern verbreitet wurden. Vielleicht meldet sich auch in diesem Jahr jemand, der einen Ballon gefunden hat. Im vergangenen Jahr erhielten wir eine Nachricht aus Nadarzyn bei Warschau.



## Malwettbewerb



**Dezember 2016** Görlitz Am 15. Dezember fand in der DPFA-Regenbogen-Grundschule Görlitz die feierliche Preisverleihung an die Gewinner des 1. Malwettbewerbes »Mein schönstes Herbstbild« statt.

Alle beteiligten Kindergärten kamen und freuten sich über die tollen Gewinne.

Die Kinder der Regenbogengruppe der Kita St. Jakobus, der Zwergengruppe und der Koboldgruppe der Kita Berggeister freuten sich über die erreichten ersten drei Plätze, die je mit 500,- €, 300,- € und 200,- € dotiert waren.

Nach der Preisverleihung gab es beim Weihnachtsmarkt der Grundschule wieder viel zu erleben: Tombola, Kerzenziehen und Basteleien. Die Aufführung des Stückes »Schneezauber« war am Ende das Highlight des vorweihnachtlichen Nachmittags.

## Mal- und Zeichenwettbewerb der Stadt Zwickau

**Oktober 2016** Zwickau Thema: Olympia und Paralympics 2016

Temperamalerei und Collagetechnik umgesetzt.

ihrer Arbeit »Ruderer« den 1. Platz im Wettbewerb.

Im Kunstunterricht beschäftigten sich die Schüler der DPFA-Regenbogen-Oberschule und des DPFA-Regenbogen-Gymnasiums Zwickau mit der menschlichen Proportion und der Bewegung des Menschen. Das Thema wurde in

Als Gemeinschaftsarbeit beider Klassen entstanden farbige Piktogramme zum Thema Paralympics.

Unsere Schülerin der Klasse 5 der DPFA-Regenbogen-Oberschule, Francine Reichelt, belegte mit



## Vernissage im Autohaus LUEG

**Oktober 2016** Zwickau Am 27. Oktober 2016 fand die bereits fünfte Vernissage im Mercedes-Autohaus LUEG statt, welche mit einem sensationellen Programm der Schüler unserer DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau »Carl Friedrich Benz« eröffnet wurde.

Mit Musik, Tanz und Sport eroberten sich unsere Schüler viel

Beifall vom zahlreich erschienenen Publikum. Zu bestaunen gab es kreative Kunstwerke von Schülern der Klassen 1 - 4.

Nicht nur die Künstler selbst, sondern auch deren Familien, Mitschüler, Mitarbeiter der Grundschule und des Autohauses bestaunten die kreativen Werke des Projektes »Arbeiten aus dem Kunstunterricht«.



## Weihnachten gibt's hitzefrei!



**November 2016** Zwickau Am 25. November 2016 fand im il Tavolino die Weihnachtsaufführung der DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau »Carl Friedrich Benz« mit dem Kindermusical »Der Zeitenmann« statt.

Die 80 Akteure von der ersten bis zur vierten Klasse begeisterten die Zuschauer nicht nur durch den Gesang, die Tänze, die ausdrucksstarken Rollenspiele, sondern auch durch treffende Kostüme. Im Hintergrund waren viele helfende Mitarbeiter seit September im Dauereinsatz. Bei dem lustigen und stimmungsvollen Weihnachts-Mini-Musical war alles dabei: Rock n Roll, Swing, Rap und Pop-Ballade.

»Weihnachtsmann, Weihnachtsmann, wenn ich das schon höre!« Der Zeitenmann ist ziemlich genervt. Alle reden nur über den Weihnachtsmann - aber IHN kennt niemand. Dabei wacht ER doch schon seit ewigen Zeiten über die Jahreszeiten, die Wochentage und

den Tageslauf. Drei Tage vor Weihnachten beschließt er, alles mal so richtig durcheinander zu bringen.

Während die fleißigen Wichtel alle Hände voll zu tun haben, tauchen plötzlich - mitten im Winter - die Osterhasen auf! Dann kommt es auch noch zum Streit zwischen dem Weihnachtsmann und dem Zeitenmann. Aber die Wichtel und die Hasen überzeugen die beiden dann mit Witz und Charme, dass nur eine Versöhnung das Weihnachtsfest retten kann...

Bei Kaffee und Kuchen, einem Weihnachtsbasar mit selbstgebastelten Geschenken sowie verschiedenen Spielstationen klang der Nachmittag aus. Besonderen Spaß hatten die Kinder aber auch einige Eltern beim Geschichtenerzähler. Heinrich Schulze konnte mit seiner Interpretation vom »Teufel mir den 3 goldenen Haaren« die kleinen und großen Gästen auch bildlich begeistern.

Am 16. Dezember gab es eine Wiederholung vom »Zeitenmann« für die Bewohner in Eckersbach.



## Das große Weihnachtstheater

**Dezember 2016** Chemnitz Am 22. Dezember, dem letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, bot die DPFA Chemnitz ganz großes Kino. Schließlich werden dann noch einmal alle Weihnachtsmärchen, die in den vergangenen Wochen über die Bühnen gingen, aufgeführt. Die Klasse E16 A begeisterte mit ihrer Version des »Kleinen Raben Socke«. Die Klasse E16 B hatte sich die Abenteuer von Petterson und Findus vorgenommen und sichtlich viel Spaß dabei. Die Klasse E16 C polierte Pippi Langstrumpf und deren Kollegen ein wenig auf. Das Ergebnis war hochamüsant. Mit großer Spielfreude und viel Witz zogen die zukünftigen Erzieher ihren Schulalltag durch den Kakao und begeisterten Mitschüler und Lehrer ebenso. Es war wunderbar, den »Kleinen Raben Socke« auf seiner etwas anderen

Brautschau zu beobachten, sich köstlich über Pippis Bemühungen und den kleinen Onkel zu amüsieren und Petterson und Findus bei deren Weihnachtsvorbereitungen zuzuschauen.



## Drei Klassen machen gemeinsame Sache



**Januar 2017** Chemnitz Der erste Mittwoch des Jahres war für den 14er Jahrgang der angehenden Erzieher der DPFA Chemnitz beinahe entspannt. Lernen mit Spaß

lautete das Motto des Werkstattunterrichtes. Also ging es am 4. Januar schon mal los und zwar im fächer- und klassenübergreifenden Werkstattunterricht. An insgesamt sieben Stationen mussten die per Los gebildeten Teams lernfeldbezogene Aufgaben lösen. Dazu gehörte etwa, sich mit dem Berufsbild des Erziehers auseinanderzusetzen, was teils ziemlich witzig endete. Außerdem wurden Geschichten geschrieben, Quiz-

fragen beantwortet und Rätsel gelöst, gemeinsam Tänze entwickelt und menschliche Pyramiden gebaut und Sport gab es natürlich auch noch. Ziel war es, prüfungsrelevantes Wissen abzurufen und praxisnah einzusetzen. Das klappt in einer Werkstatt oft besser, als im Unterricht. Und als es zur Reflexion über den Tag kam, zeigte sich der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler mehr als angetan vom Konzept.

## KMV Sachsen e.V. zu Gast im BZ Dresden

**Januar 2017** Dresden Zum Jahresauftakt am 5. Januar begrüßte das Bildungszentrum Dresden Herrn Lissek vom Körper- und Mehrfachbehinderten Verband Sachsen e.V.. In einem persönlichen Gespräch mit den angehenden Sozialassistenten sowie einiger Selbstversuche mit Blindenmaske und Rollstuhl, konnten so sehr interessante Erfahrungen, Tipps und Hinweise im alltäglichen Umgang betroffener Menschen rege ausgetauscht werden. Herr Lissek stand offen und ehrlich für alle Schülerfragen Rede und Antwort.



## Ich kann kochen



**Dezember 2016** Dresden Die Sarah Wiener Stiftung und BARMER zu Gast bei der DPFA in Dresden Am 16. Dezember fand in der Lehrküche ein Work-

shop zur praktischen Ernährungsbildung für Kinder statt. Hierbei handelt es sich um die Initiative »Ich kann kochen« der Sarah Wiener Stiftung und der BARMER. Seit September 2016 werden bundesweit sogenannte Genussbotschafter ausgebildet. Diese setzen zukünftig als Multiplikatoren in KITAs und Schulen Kochkurse zur praktischen Ernährungsbildung um. Im ersten Kurs bereiteten die Teilnehmer gemeinsam verschiedene winterliche Speisen zu. Es gab z.B. einen winterlichen Salat aus Feldsalat, Apfel und Roter Beete. Außerdem gab es eine Buchweizenpfanne mit verschiedenem Gemüse, Gemüsespieße und einen Steckrüben-Kartoffel-Stampf. Den krönenden Abschluss bildete eine Vanille-Quarkspeise mit weihnachtlichem Apfelkompott.

## Zweites Weihnachtsfest in der neuen Heimat

**Dezember 2016** Dresden Mehr als 12.000 km liegen zwischen dem Heimatland ihrer Familien und dem Land, in dem sie nunmehr seit eineinhalb Jahren lernen, arbeiten und leben - unsere 15 vietnamesischen Gesundheits- und Krankenpfleger konnten 2016 das Weihnachtsfest erneut nicht mit ihren Familien gemeinsam begehen. Prof. Gerald Svarovsky überbrachte am 1. Weihnachtsfeiertag kleine Präsente und Aufmerksamkeiten der DPFA Akademiegruppe. Gemeinsam verbinden die deutschen und die vietnamesischen Partner die Feiertage mit dem Wunsch für eine friedlichere Welt im Jahre 2017.

Das gemeinsame Projekt der DPFA Akademiegruppe (Deutschland) und T. Info (Vietnam) zeigt täglich von Neuem, wie sich Menschen unterschiedlicher Kulturen, Sprachen und Herkunftsländer unterstützen und bereichern können.



## azubi & studentage 2016



**November 2016** Leipzig Die Leitmesse für Bildung und Studium in Leipzig begrüßte am 4. und 5. November über 9200 Besucher in der Messe Leipzig.

Neugierige Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer informierten sich zu ihrem Traumberuf und zu Ausbildungs- und Studienangeboten in der Region.

Wer seinen Traumberuf, zum Beispiel den des Erziehers, am Stand der DPFA Akademiegruppe gefunden hatte, kam direkt und persönlich mit unseren Lehrkräften über die Ausbildung vor Ort ins Gespräch und nutzte die Chance des persönlichen Kennenlernens.

## Puppentheater für die Grundschüler



So wurde, gemeinsam mit dem Gitarrenlehrer Marc Winkler, die musikalische Begleitung einstudiert und geprobt sowie im Deutschunterricht die Betonung noch einmal verbessert. Im Kreativunterricht wurden die Puppen, die Kulissen und die komplette Puppentheaterbühne selbst gebaut.

Am Ende durften die Kinder dann gemeinsam mit den ErzieherSchülern auf der Bühne das Titellied singen und sich etwas aus dem Sack des Weihnachtsmanns nehmen.

**Dezember 2016** Görlitz Am 21. Dezember führte die Erzieherklasse Erz 14 ein Puppentheater für die Kinder der DPFA-Regenbogen-Grundschule Görlitz auf. Hierfür hatten die Schüler extra die Fernsehserie »Weihnachtsmann & Co. KG« umgeschrieben und für ihre Puppen angepasst.

Die ErzieherSchüler hatten dafür im Vorfeld bereits fleißig und mit viel Liebe zum Detail in verschiedenen Fächern daran gearbeitet.



## Bei unseren angehenden Erziehern hat Sucht keine Chance



**November 2016** Leipzig Angehende Erzieher im letzten Ausbildungsjahr beschäftigten sich mit dem komplexen und schwierigen, aber sehr wichtigen Thema Sucht. In Kleingruppen setzten sie sich in-

tensiv an Hand von verschiedenen Fallbeispielen mit den zahlreichen Handlungs- und Problemfeldern, die von Sucht berührt werden, auseinander.

Da Sucht eine mit sehr viel Scham besetzte und variantenreiche Krankheit ist, lässt sich diese nicht immer eindeutig erkennen. Daher beschäftigte sich ein Schüler mit dem Phänomen der Co-Abhängigkeit, bei dem Partner das krankhafte Verhalten des Betroffenen vertuschen. Eine andere Schülerin ließ sich von Experten der Familienhilfe eine Methode erklären, mit der Anzeichen, die bei Kindern

und Jugendlichen aus Suchtfamilien auftreten können, eingeordnet werden können. Dabei wurde deutlich, dass sich Sucht auf alle Lebensbereiche auswirkt. Aus diesem Grund wird nur eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Experten bzw. Beratungsstellen, die Kontakt zu dem Betroffenen und seiner Familie haben, wirklich nachhaltig diese tückische Krankheit bekämpfen. Welche konkreten Hilfsmöglichkeiten es gibt, stellte eine weitere Mitschülerin anschaulich dar. Die künftigen Erzieher der DPFA werden nun im Fall des Falles richtig handeln können.

## Eislaufen am letzten Schultag

**Dezember 2016** Görlitz Am 22. Dezember wurden alle Schüler der Erzieherklassen der DPFA-Schulen Görlitz zum Eislaufen eingeladen.

Nach einem ausgiebigen gemeinsamen Frühstück in der Schule fuhren die Erzieher zur Görlitzer Eisbahn. Hier ließen sie den letzten Schultag im alten Jahr ausklingen. Ein besonderes Highlight war, dass die Schüler auch ihre Kinder

mitbringen konnten. Und so wurde fleißig das Schlittschuhlaufen mit den Kleinen geübt.

Auch die Lehrer fuhren mit den Schülern zusammen Schlittschuh. Der Schulleiter Matthias Müller übte sich sogar im Eiskunstlaufen.

Die DPFA-Schulen Görlitz und die DPFA-Weiterbildung Bautzen unterstützen die Eisbahn durch Sponsoring.



## Internationales Flair

**Oktober 2016** Zwickau Der FEZ e.V. Berlin begeisterte am 28. Oktober mit drei Workshops die DPFA-Schüler zum Thema »Globales Lernen«.

Ob brasilianisches Temperament, indonesische Tradition oder kreatives Puppentheater – die Schüler der Ergotherapie- und der Erzieherausbildung erlebten einen besonderen Freitagnachmittag. In

drei Workshops konnten Sie aktiv die Praxis des Globalen Lernens erleben. Die aus Berlin vom FEZ e.V. angereisten Dozentinnen boten ein abwechslungsreiches Programm zum Mitmachen an.

Die Brasilianerin Gildete Simon dos Santos zeigte die Arbeit mit »Capoeira«, einer brasilianischen Kampfkunst. Ni Ketut Warsini aus Indonesien erzählte in ihrem

Workshop über ihr Land und die Traditionen des Landes, dazu gehört die Arbeit mit dem »Schattentheater«.

Im Workshop »Puppenspiel« faszinierte Heike Kammer mit ihren Puppen. Themen wie Streit und Ausgrenzung, Versöhnung und Freundschaft werden aufgegriffen, um die Empathie, Solidarität und Toleranz der Kinder zu fördern.



## Gemeinsames Treffen mit Staatsministerin Petra Köpping



**November 2016** Zwickau Prof. Dr. Clauß Dietz hatte Petra Köpping, Staatsministerin für Gleichstellung und Integration beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, zu einem gemeinsamen Austausch mit Andrea Schreiterer, der Regionalmanagerin am Standort Zwickau und der Weiterbildungsbeauftragten Katja Lorenz eingeladen.

Dieses Treffen fand am 30. November im Rahmen der bundesweiten Neuregelungen zum Integrati-

onsgesetz und den damit verbundenen regionalen Herausforderungen in Zwickau statt. Es wurden aktuelle Probleme administrativer und finanzieller Regelungen im Zusammenhang diverser Bildungs- und Integrationsangebote diskutiert und die Tragweite wirtschaftlicher Risiken thematisiert.

Aber auch alltägliche Schwierigkeiten, wie fehlende sprachliche Voraussetzungen der Teilnehmer/innen und die individuellen Anforderungen die Integration von Migrantinnen und Migranten in unsere Gesellschaft zu gewährleisten, wurden besprochen.

Die Ministerin stellte diesbezüglich dar, wie perspektivisch Integration von Seiten der Landesregierung unterstützt werden kann und bewertete den Vorschlag in einer Expertenrunde mit Weiterbildungskoordinatoren aller Regionen nach gemeinsamen Lösungen zu suchen, positiv. Grundsätzlich verständigten sich alle, eine gesicherte Perspektive für Flüchtlinge beim Spracherwerb zu schaffen, Arbeitsgelegenheiten zu ermöglichen, und ergänzende Maßnahmen für Migranten und Flüchtlinge zu unterstützen.

## Verkehrssicherheitstag

**September 2016** Zwickau Aktion »Junge Fahrer« - unter diesem Motto fand am 28. September der Verkehrssicherheitstag der Verkehrswacht der Stadt Zwickau e.V. statt.



Folgende Stationen konnten absolviert werden: MPU, Sehtest, Reaktionstest, Bremssimulator, Unfallsimulator, Gurtschlitten, Führerscheintest und Motorradsimulator. Die Reaktionstests waren sehr beliebt, auch das Nachempfinden, wie eingeschränkt das Wahrnehmungsvermögen nach Alkoholgenuss wird. Die Schwierigkeiten bei einer MPU wurden ebenfalls verdeutlicht, so dass man lieber nicht in diese Situationen kommen sollte.

Die Schüler waren sichtlich begeistert, mal einen ganz anderen Schulalltag zu erleben. Wer kann schon mal testen, wie sich ein Ausstieg aus einem auf dem Kopf stehenden Fahrzeug anfühlt?

## Feierlich und emotional – DPFA-Bildungszentrum Zwickau feierte 20 Jahre Fachschule für Sozialwesen

**Oktober 2016** Zwickau Am 21. Oktober wurde 20 Jahre Heilpädagogik und Sozialpädagogik in der DPFA Zwickau gefeiert. Es begann mit festlichen Worten von Regionalmanagerin Andrea Schreiterer und hörte mit den wunderbaren Songs, welche die DPFA-Schüler unter Leitung von Klaus Bocek vortrugen, noch lange nicht auf.

Frau Finke, Fachrichtungsleiterin im Bereich Sozialwesen, nahm die Gäste, Schüler und Lehrkräfte mit auf eine Reise durch die 20jährige Geschichte. Mit dem Versprechen: »Wir verfolgen mit unserer Arbeit die Strategie der DPFA Akademiegruppe, die Marktführerschaft in der Erzieherausbildung in Sachsen

zu sichern« leitete sie über zu den Impressionen aus der seit 2001 begonnenen Erzieherausbildung. Dabei stellte sie Frau Maria Renker vor, sie hatte von 2006 bis 2008 hier die Ausbildung zur Sozialassistentin absolviert, dann die Erzieherausbildung erfolgreich von 2008 bis 2011 abgeschlossen und ist seit 2011 als Erzieherin in unserer DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau »Carl Friedrich Benz« tätig.

Ein besonderer Moment ergab sich, als Hannelore Hofmann und Antje Schmidt von Frau Schreiterer interviewt wurden. Beide Kolleginnen haben 1996 als erste Schülerinnen in dem Fachgebiet

die Ausbildung zur Heilpädagogin begonnen und sind nun schon seit 1998 im Projekt »start off« tätig. Frau Hofmann schilderte, wie sie zu dem Beruf Heilpädagogin gekommen war und wie sie dann mit Frau Schmidt gemeinsam für das Kinder- und Jugendförderprojekt »start off« verantwortlich wurden. Seit 20 Jahren sind die beiden Kolleginnen nun ein eingespieltes und unschlagbares Team.

Frau Schreiterer nutzte auch die Gelegenheit, Frau Anja Müller, vorzustellen, die seit 1. Oktober als Schulleiterin im Bereich Gesundheit und Soziales tätig ist.



## Akademische Ausbildung mit Praxisnähe



**November 2016** Leipzig Am 10. November fand die Lehrveranstaltung zu Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft von Prof. Fleischer vor Ort in der Kita

»Grünschnabel« des DKSB Ortsverband Leipzig statt. Nachdem sich die Studierenden der Pädagogik der Kindheit im ersten Teil der Lehrveranstaltung theoretisch mit den Themen beschäftigt hatten, folgte nun die anschauliche Begegnung mit der Praxis. Drei Stunden nahm sich die Leiterin Frau Flohr persönlich für die Studierenden der DPFA Hochschule Sachsen Zeit. Sie öffnete alle Räume der großen, 200 Kinder betreuenden Einrichtung. Die Studierenden erfuhren vor Ort Formen und Methoden von Elternarbeit. Frau Flohr nahm als ausgebildete Erzieherin und Diplomsozialpädagogin konkreten Bezug zu den Studieninhalten des Pädagogikstudiengangs und erzählte ehrlich von erfolgreichen und nicht-erfolgreichen Arbeiten in diesem Bereich.

## Drittmittelprojekt

**November 2016** Leipzig Die DPFA Hochschule Sachsen freut sich über das Projekt »Wissenschaftliche Begleitung der Informations- und Diskussionsphase zur Einführung des Thüringer Bildungsplanes bis 18 Jahre in 2016 und 2017 – Umsetzung des Thü-

ringer Bildungsplanes bis 18 Jahre.« Prof. Dr. Sandra Fleischer ist Mitglied des wissenschaftlichen Konsortiums. Sie erarbeitete mit Dr. Daniel Hajok das Kapitel Medienbildung und diskutierte das Kapitel in den vergangenen Jahren mit dem Fachbeirat. Seit 2014 wird

der Thüringer Bildungsplan bis 18 Jahre in die Praxis implementiert. Prof. Dr. Sandra Fleischer und Dr. Daniel Hajok sollen bis Ende 2017 nun weiterhin die Informations- und Diskussionsphase begleiten, ihr Fokus liegt dabei auf dem Kapitel 2.9 Medienbildung.

## BIONET-Tagung »Biopsychological Basics in Education and Health«

**November 2016** Leipzig BIONET ist ein interdisziplinäres, ein multimedial methodologisches und ein sich selbst erzeugendes autopoietisches Forschungsnetzwerk, welches aller 2 Jahre eine Konferenz in Riga durchführt. Vom 28. bis 30. November tagten die Initiatoren dieses Netzwerkes. Unter ihnen Prof. Dr. Markus Stück von der DPFA Hochschule Sachsen und Dr. Alejandra Villegas (Argentinien), die es zusammen mit Prof. Svence und Prof. Voite (PIVA, Lettland) bzw.

Prof. Tofts (University Brighton, England) koordinieren. An diesen zwei Tagen kamen Wissenschaftler aus 8 Ländern zusammen. Bisher fanden 2 Tagungen statt (2012, 2014). Mit dabei waren und sind unsere Kooperationspartner von der Universität Leipzig, von der Pädagogischen Hochschule Riga und von der Islamischen Universität Yogyakarta. BIONET handelt gemäß dem Motto »Kunst trifft Wissenschaft«, dass heißt, dass das Erlebnis als wissenschaftliche

Erkenntnismethode nicht ignoriert, sondern integriert wird. Von unserer Hochschule hielten Prof. Dr. Pohl und Prof. Dr. Fleischer Vorträge zum Bildungsmanagement und Medien-Bildung im Kontext globaler Veränderungen.



## Zusammenarbeit mit Universität Charles de Gaulle Lille 3

**Oktober 2016** Lille Aufbauend auf die siebenjährige Zusammenarbeit und den gegenseitigen Lehraustausch von Prof. Fleischer mit der Uni Lille 3 besuchten Frau Prof. Fleischer und Herr Prof. Stück die Liller Kollegen vom 2. bis 5. Oktober. Sie waren dort zu Gast im internationalen Büro, dem Service Internationale des dortigen Hauses. Der Service Internationale der Uni Lille 3 bereitete eine Besprechung mit ihrem Rektor Universität Charles de Gaulle Lille 3 vor. Prof. Fleischer und Prof. Stück hatten etwas Besonderes für die Liller Hochschule organisiert. Die bekannte Illustratorin Dorothee Mahnkopf war mitgereist

und präsentierte eine Ausstellung zu Kinderbuchillustration und hielt zwei Vorträge. Prof. Fleischer und Prof. Stück boten den zwei Masterstudiengruppen von Prof. Déom sowie dem Service Internationale umfangreiche Möglichkeiten zu praktischen Arbeiten an der DPFA Akademiegruppe an. Sie stellten Standorte und Bildungseinrichtungen vor, erläuterten die Möglichkeiten, nach Deutschland an die DPFA Akademiegruppe zu kommen: als Studierender, als Praktikant, als Referendar, als Erzieher und Lehrer. Da die methodisch-praktische soziale und pädagogische Ausbildung in Deutschland stärker ausgeprägt ist als in Frank-

reich, sehen Prof. Fleischer und Prof. Stück hier großes Potential für gegenseitige Bereicherung.



## Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule in Riga

**November 2016** Riga Die Rektorin Dr. Urte Pohl und Prof. Marcus Stück bauen die Kooperation zur Pädagogischen Hochschule (Riga Teacher Training and Education Management Academy) mit der Rektorin Daina Voita und Prof. Guna Svence weiter aus und

besiegelten dies am 1. November mit einem Memorandum of Agreement. Ziele der Kooperation sind die gemeinsame Forschung und mehrsprachige Lehre sowie der Studentenaustausch.

## Delegation aus der Pädagogischen Hochschule in Riga



**Dezember 2016** Leipzig Vom 15. bis 18. Dezember besuchte eine Delegation aus der Pädagogischen Hochschule in Riga (Riga Teacher Training and Education Management Academy) unsere DPFA Hochschule in Leipzig. Nach der Begrüßung hielten Frau Prof. Daina Voita und Frau Prof. Guna Svence, von der Pädagogischen Hochschule in Riga, Vorträge. Im Anschluss wurde eine Forschungskooperation unterzeichnet. Ziele der Kooperation sind nicht nur die gemeinsame Forschung, sondern auch die mehrsprachige Lehre sowie der Austausch von Studierenden. Der Freitag schloss mit einem tollen weihnachtlichen Abschlusskonzert des Jugendsinfonieorchesters im Gewandhaus Leipzig.

## Wie fühlt sich das Alter an?



**November 2016** Görlitz Am 11. November haben die Teilnehmerinnen des Pflegekurses der DPFA-Weiterbildung Görlitz hautnah erlebt, wie sich das Alter anfühlt. Hierfür hat die Dozentin Martina Hentschel unter anderem einen Altersanzug und Parkinson-Handschuh mitgebracht.

Der Altersanzug besteht aus mehreren Einzelteilen, die mit Gewichten gefüllt sind. Je nach Grad der Simulation kann so ein steifer Rücken, steife Gelenke

und die Unbeweglichkeit der Finger erfahrbar gemacht werden. Die Teilnehmerinnen des Pflegekurses sollten mit diesem Anzug versuchen, Treppen zu steigen oder Geschirr abzuwaschen. Hierbei wurde deutlich, wie stark die Einschränkungen sein können.

Erschwerend zu diesem Anzug konnten auch noch verschiedene Brillen aufgesetzt werden, die das eingeschränkte Sehvermögen zeigen und die Orientation so sehr erschweren.

Besonders beeindruckend fanden die angehenden Pflegehilfskräfte die Simulation von Parkinson. Hierbei wurden Handschuhe mit angezogen, die mit einem Gerät verbunden waren. An diesem Gerät konnte dann die Stärke der Krankheit eingestellt werden. Eine Tasche zu halten, war für die Meisten nicht mehr möglich.

Für alle Teilnehmerinnen war die körperliche Erfahrung des Alters eine große Bereicherung, die ihnen hilft, sich noch besser in ihre Patienten hineinzusetzen.

## Alltagsbegleiter für Pflegebedürftige erfolgreich beendet

**Oktober 2016** Plauen Am 18. Oktober wurde in der DPFA-Weiterbildung Plauen die Qualifizierung zum Alltagsbegleiter mit der Überreichung der Zertifikate für 27 Teilnehmer beendet.

Die Referentin, Frau Oettler-Luft, übergab die Zertifikate und bedankte sich bei allen Teilnehmerinnen aber auch bei der Lehrgangsführerin für die hervorragende Tätigkeit. Der Kurs fand vom 21. September bis 18. November statt. 10 Teilnehmerinnen konnten bereits die Arbeit aufnehmen und für 2 Teilnehmer beginnt im Januar eine neue berufliche Tä-

tigkeit. Einige Pflegeeinrichtungen haben die Praktikantinnen gleich übernommen, da sie sehr gute Arbeit leisten.

Unter den Teilnehmerinnen war auch die aus Polen stammende Jolanta Strauß. Unter dem Motto: »Man lernt nie aus« hat Frau Strauß bereits vier Weiterbildungen bei der DPFA absolviert. Sie selbst sagt, »... mir macht das Lernen Spaß und ich wollte gern mit älteren Menschen arbeiten«. So startete sie 2015 mit einem Integrationskurs um im Deutschunterricht ihre Grammatik zu verbessern und sah bei der

DPFA-Weiterbildung Plauen das Angebot »Pflegehilfskraft«. Diese Weiterbildung absolvierte sie 2016 mit einem Injektionskurs und im Anschluss nun den Alltagsbegleiter. Frau Strauß hat auch einen mit ihrer Arbeit sehr zufriedenen Praxispartner und kann im Januar 2017 eine neue berufliche Tätigkeit aufnehmen.



## Karriere Start und Zukunft Hier 2017



**Januar 2017** Dresden/Zwickau Zum 19. Mal folgten vom 20. bis 22. Januar tausende Besucher der Einladung zur Karriere Start in die Messe Dresden. Als Sachsens größte Berufsorientierungsveranstaltung und Jobmesse ist sie über Sachsen hinaus bei Schülern,

ihren Eltern und Lehrern sowie bei Weiterbildungsinteressierten, Jobsuchenden und Unternehmen etabliert.

Ein Wochenende später, am 28. und 29. Januar, folgte die »ZUKUNFT HIER!« in der Stadthalle Zwickau. Unter diesem Motto vereinte die 15. Bildungsmesse für die Besucher Impulse zur Berufsorientierung und der beruflichen Entwicklung in der Region.

Die DPFA Akademiegruppe war wieder auf beiden Messen als

Aussteller vertreten. In der Messehalle 4 in Dresden und in der Stadthalle Zwickau haben wir rege zu unseren Schul-, Ausbildungs- und Weiterbildungsangeboten beraten.

Häufig gestellte Fragen waren Fördermöglichkeiten und Schulgeld, Möglichkeiten für berufsbegleitende Ausbildungen, zum Beispiel für den Erzieher, Praxisbezug und Einsatzgebiete für die einzelnen Berufe sowie Aufnahmevoraussetzung für die Erst- und Fachschulausbildungen.

## Kurs »Deutsch sofort« gestartet

**November 2016** Zwickau Das Erlernen der deutschen Sprache ist für alle Zugewanderten und Geflüchteten für das Leben in Deutschland und für eine gleichberechtigte Teilhabe in allen Lebensbereichen eine absolute Grundvoraussetzung.

Für afghanische Flüchtlinge startete am 21. November ein Sprach-

kurs »Niveau A1 = elementare Sprachanwendung«. Der Kurs wird in Zwickau bis Ende Januar 2017 jeweils von Montag bis Freitag durchgeführt. Die Teilnehmer sind sehr motiviert und können mit einer kompetenten Lehrgangsführerin die wichtigsten Grundkenntnisse der deutschen Sprache erlernen.



## Arbeitsmarkt Orientierung für Migranten und Asylbewerber

**Oktober 2016** Bautzen Am 28. Oktober wurde in der DPFA-Weiterbildung Bautzen die erste Maßnahme Arbeitsmarkt Orientierung für Migranten und Asylbewerber (AMA) mit der Überreichung der Zertifikate beendet.



Der Kurs fand in Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB) statt. Nachdem unsere Teilnehmer nun das Modul zur berufsbezogenen Sprache bei der DPFA absolviert haben, wechselten sie in die Werkstätten des IB zur berufspraktischen Erprobung.

## »Schlafe, Jesulein...« – ein Krippenspiel in der Ausführung der Kinder aus der KITA-Abteilung der Grundschule »Tęcza«

**Dezember 2016** Zgorzelec Am 16. Dezember fand ein Krippenspiel im Kindergarten der Grundschule »Tęcza« statt. Die Koordinatorin dieses künstlerischen Ereignisses war Frau Anita Czajkowska, die zusammen mit anderen Kindergärtnerinnen eine rührende Talentschau vorbereitete. An diesem Tag gab es in der Schulaula Engelchen, Hirtenjungen, Sternchen und Könige, die kamen, um die Geburt Jesu zu loben.

Die Kinder präsentierten einen Sternentanz und eine stimmungsvolle Inszenierung »Winteretüde«. Die ältesten Kindergartenkinder spielten dem Kindlein Zimbel und ein Schlaflied »Twinkle, twinkle little star«. Im Takt des Weihnachtslieds »Weine nicht, weine nicht Jesu..« umarmten die jüngsten Kinder ihre Plüschtiere. Während des Krippenspiels präsentierte man sowohl weihnachtliche Gedichte als auch andere Weihnachtslieder.

Diese vorweihnachtlichen Begegnungen sind sehr magisch, weil alle Kinder mit ihren Eltern sich zum gemeinsamen Singen vereinigen.



## Adventsvormittag



**Dezember 2016** Zgorzelec Die Schüler der Grundschule Tęcza aus den Klassen 4 bis 6 und des Europäischen Gymnasiums stellten ihr Programm »Adventskalender« vor, mit welchem sie alle Gäste in weihnachtliche Stimmung führten.

Jeder von 24 Akten zeigte den versammelten Gästen die fröhliche Wartezeit auf Weihnachten.

Der Adventsvormittag wurde von Weihnachtsliedern und instrumentalen Musikwerken unserer Schüler bereichert. Mit einem großen Engagement und Bravour spielten sie ihre Rollen, wofür sie einen riesen Applaus bekamen. Anschließend wurden alle zum traditionellen Weihnachtsimbiss eingeladen.



Zahlreiche Gäste ehrten mit ihrer Anwesenheit die Veranstaltung am 01. Dezember. Unter ihnen Herr Lothar Bienst, Mitglied des Landtages, Herr Rafał Gronicz, Bürgermeister der Stadt Zgorzelec, Frau Catrin Liebold, Hauptgeschäftsführerin DPFA Akademiegruppe, Frau Małgorzata Sokółowska, Kreisrätin und Beraterin des OB Zgorzelec, Herr Reiner Eichhorn, OB Zwickau a.D., Vertreter von Partnereinrichtungen, Presse, Eltern, Lehrer und Schüler.

## Schüler helfen junger Familie

**Dezember 2016** Zgorzelec Die Tęcza-Schulen in Zgorzelec engagierten sich neuerlich bei der 16. Aktion »DAS EDLE PAKET«.

In diesem Jahr wurde eine umfangreiche Hilfe für eine kinderreiche Familie organisiert. Dank des starken Engagements der Schüler, Eltern und Mitarbeiter der

DPFA Europrymus gelang es, 81 Pakete zu sammeln. Die bedürftige Familie wurde mit Lebensmitteln, Reinigungsmitteln, Produkten für Babys, Kinderwaren, Kleidung und Spielsachen versorgt. Für das gespendete Geld wurden ein Kühlschrank, Betten für Zwillinge, Küchenmöbeln und Gutscheine für die Familie gekauft.



## Erfolge der Schüler der Grundschule »Tęcza« und des Europäischen Gymnasiums in Zgorzelec

**November 2016** Zgorzelec »zDolny Ślązak Gimnazjalista« und »zDolny Ślązaczek« sind renommierte Wettbewerbe für alle Schüler der

Grundschulen und der Gymnasien in der Woiwodschaft Niederschlesien. Im Auftrag vom Niederschlesischen Kuratorium waren die Tęcza-Schulen in Zgorzelec Gastgeber dieser Wettbewerbe im Schuljahr 2016/17.

Die Hauptziele der Wettbewerbe waren und sind, unter den jungen Schülern das Interesse an den jeweiligen Unterrichtsfächern zu wecken.

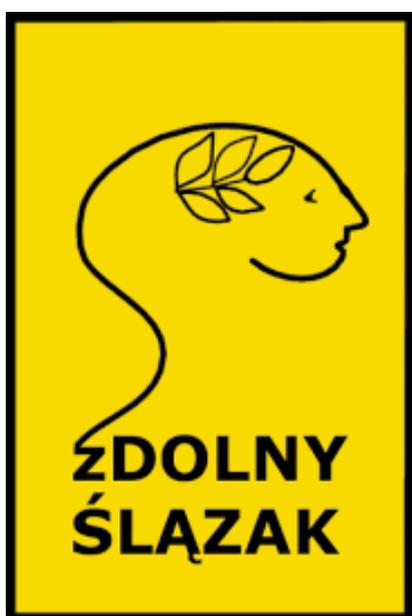
Im November 2016 nahmen die Schüler aus den Tęcza-Schulen und aus den anderen Schulen des Landkreises Zgorzelec an den Wettbewerben teil. Mit großer Freude erreichten fünf Schülerinnen aus der sechsten Klasse

der Grundschule Tęcza die nächste Etappe des Wettbewerbes in Deutsch. Sie vertreten die Tęcza-Schulen im Finale am 13. Januar 2017 in Wrocław.

Zur Finalistin im Grundschulbereich in Polnisch wurde Katarzyna Z. Sie kämpft um den Titel der Preisträgerin.

Im gymnasialen Bereich erreichten die Schüler Kuba H. und Kacper B. tolle Erfolge in Deutsch.

Wir drücken die Daumen für das Finale. Mateusz L. aus der dritten Klasse des Europäischen Gymnasiums qualifizierte sich für das Finale in Wrocław in Erdkunde und Biologie.



## Bildungspolitische Sprecherin der SPD zu Gast

**November 2016** Chemnitz Am 22. November besuchte Sabine Friedel, Sprecherin für Bildungspolitik der SPD, das DPFA-Bildungszentrum in Chemnitz. Sie informierte sich über die vielseitigen Ausbildungsprofile sowie das Konzept des Allgemeinbildungsbereiches in den DPFA-Schulen und war sehr positiv angetan von den Ausführungen von Herrn Prof. Dr. Clauß Dietz, dem Gründer der DPFA-Akademiegruppe. Thematisiert wurden

auch aktuelle politische Themen, wie die Novellierung des Schulgesetzes, die Bildungsempfehlung und der Lehrermangel in Sachsen. Am Ende war man sich einig, dass man nur durch gemeinsame Kommunikation von Schulen in freier Trägerschaft und staatlichen Schulen sowie Kultusministerium und schulpolitischen Sprechern, eine gute Bildungspolitik in Sachsen auf den Weg bringen kann.



## Dürfen wir vorstellen?



**Oktober 2016** Zwickau Die DPFA Akademiegruppe wächst weiter und freut sich über 58 neue Kollegen. Am Samstag, den 22. Oktober, begrüßte die DPFA Akademiegruppe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen fünf Bildungsregionen und dem polnischen Zgorzelec. Sie

waren der Einladung zum »Unternehmensführerschein« in das Bildungszentrum in Zwickau gefolgt. In einem ergreifenden Vortrag gab Prof. Clauß Dietz sehr persönliche Einblicke in die Anfänge und Meilensteine der Entwicklung unserer DPFA Akademiegruppe. Anschließend nahm unsere Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold alle Anwesenden mit in die Gegenwart und Zukunft unseres Bildungsunternehmens. Neben Zahlen, Daten und Fakten war es ihr besonders wichtig die Zukunftsprojekte der DPFA Akademiegruppe als Bildungs- und Wirtschaftsunterneh-

men vorzustellen. Dabei war es ihr ein Anliegen neben den Zielen des Unternehmens bis 2020 die neuen Kollegen mit den Projekten »Neues Lehren und Neues Lernen« und Digitalisierung von Bildungs- und Unternehmensprozessen bekannt zu machen.



## Zu Gast bei Freunden

**November 2016** Vietnam Viel Zeit, sich nach ihrem 16-stündigen Flug zu erholen, blieben Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold und dem Fachrichtungsleiter für Gesundheits- und Krankenpflege der DPFA Schulen in Dresden, Gunar Scheibe, nach ihrer Ankunft in Vietnam am 13. November nicht. Gemeinsam mit dem Bautzener Landrat Michael Harig und dem Klinikgeschäftsführer der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Carsten Tietze weilte die Delegation zu einem Arbeitsbesuch in der vietnamesischen Region Dong Thap. Schon wenige Stunden nach der Landung wurden auf einer gemeinsamen Konferenz mit Vertretern von T.info und dem THAI HOA HOSPITAL in Cao Lanh weiterführende Kooperationen besprochen. Diese Reise war ein weiterer Meilenstein in der inzwischen bereits gut zwei Jahre währenden deutsch-vietnamesischen Partnerschaft. Ziel es ist, junge Vietnamesen in Deutschland zu examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern auszubilden. Am Nachmittag des ersten Besuchstages wurde die Delegation vom Volkskomitee des Distriktes der Provinz Dong Thap empfangen. Nachmittags stand der Besuch in einem staatlichen Krankenhaus auf dem Tagesprogramm.

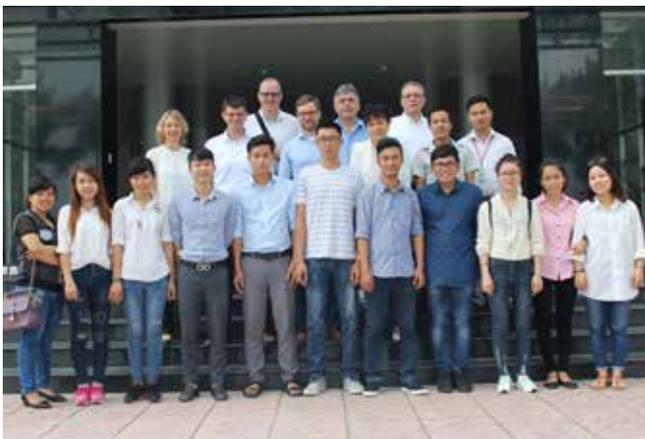
Am zweiten Besuchstag lernte Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold und Fachrichtungsleiter Gunar Scheibe u.a. die nächsten jungen vietnamesischen Gesundheits- und Krankenpfleger kennen, die sich gerade auf ihre weitere Ausbildung in Sachsen vorbereiten. Sieben der neun Schüler werden Anfang 2017 bei den HELIOS Kliniken in Pulsnitz ihren Lehrvertrag erhalten.

Damit erhält der Landkreis Bautzen durch das Ausbildungsprojekt der DPFA-Schulen seit Mitte 2015 insgesamt 25 neue Einwohner. Ein Bild über die Ausbildung junger Pflegekräfte in Vietnam erhielt die sächsische Delegation bei einem Besuch in einer staatlichen Pflegeschule.

Am dritten Tag ihrer Vietnamreise traf die sächsische Delegation in HO CHI MINH CITY auf führende Vertreter im deutschen Konsulat und der dortigen deutschen Handelskammer. Bei diesem offiziellen Empfang ging es um den bisherigen Verlauf des gemeinsam initiierten Projektes »Ausbildung junger Vietnamesen zu examinierten Gesundheits- und Krankenpflegern in Deutschland« und die Vereinbarung notwendiger Schritte zur Vorbereitung der Einreise der neuen Kandidaten im Januar 2017.



Gemeinsam mit dem Bautzener Landrat Michael Harig stellte Hauptgeschäftsführerin Catrin Liebold das Ausbildungsprojekt für junge Vietnamesen vor.



Kennenlernen der nächsten jungen vietnamesischen Gesundheits- und Krankenpfleger, die sich gerade auf ihre weitere Ausbildung in Sachsen vorbereiten.



Herzlich in Empfang genommen wurde die Delegation vom Vorsitzenden des Volkskomitees der Provinz Dong Thap



## Technikerpreis 2017

**Februar-Juni 2017 Chemnitz** Der Technikerpreis ist eine Initiative der DPFA Akademiegruppe. Gemeinsam mit den Projektförderern Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und Bundesverband des BVMW wurde die Arbeitsgemeinschaft »Technikerpreis« gegründet. Ziel ist es,

- die Fortbildung zum Staatlich geprüften Techniker bekannter zu machen,
- das Interesse von jungen Menschen für diese Fortbildung zu wecken,
- den Mittelstand in diese Fortbildung einzubinden,
- die Qualifikation des Staatlich geprüften Technikers zu würdigen,
- einen Beitrag für die Fachkräfteentwicklung im Freistaat Sachsen zu leisten.

Der Technikerpreis wird 2017 zum achten Mal und in vier Fachrichtungen ausgelobt. Es können sich alle Fachschulen für Technik im Freistaat Sachsen an der Ausschreibung zum Technikerpreis beteiligen. Pro Fachrichtung kann jede Fachschule eine Projektarbeit für den Technikerpreis einreichen. Die von den Fachschulen für Technik eingereichten Projektarbeiten werden durch eine Fachjury und die Projektförderer bewertet und die Preisträger ermittelt.

Der Technikerpreis 2017 gastiert zum zweiten Mal in Folge in zwei Landkreisen des Freistaates Sachsen. Die Auftaktveranstaltung am 23. Februar 2017 findet im Herzen des Freistaates statt.



Gastgeber ist Matthias Damm, Landrat des Landkreises Mittelsachsen. Zur Preisverleihung am 23. Juni 2017 präsentiert sich der Erzgebirgskreis den Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Gastgeber ist der Landrat Frank Vogel.

### Termine 2017

23. Februar 2017 16:00 Uhr Auftaktveranstaltung Technikerpreis 2017 – Mitteldeutsches Fachzentrum Metall und Technik Roßwein | Döbelner Straße 69 | 04741 Roßwein

16. Juni 2017 bis 13:00 Uhr Abgabe der Projektarbeiten – DPFA Chemnitz – Villa Severin Immenkamp | Emilienstraße 50 | 09131 Chemnitz

19. Juni 2017 13:00 Uhr Tagung der Fachjury – bestehend aus Vertretern der Fachschulen für Technik und den Projektförderern – DPFA Chemnitz – Villa Severin Immenkamp | Emilienstraße 50 | 09131 Chemnitz

23. Juni 2017 10:00 Uhr Preisverleihung Technikerpreis 2017

### »Sachsen – ein Freistaat voller kluger Köpfe.«



Der Technikerpreis 2017 gastiert zum zweiten Mal in Folge in zwei Landkreisen des Freistaates Sachsen. Die Auftaktveranstaltung am 23. Februar 2017 findet im Herzen des Freistaates statt. Gastgeber ist Matthias Damm (Foto links, LK Mittelsachsen), Landrat des Landkreises Mittelsachsen.

Zur Preisverleihung am 23. Juni 2017 präsentiert sich der Erzgebirgskreis den Vertretern aus Wirtschaft, Kultur und Politik. Gastgeber ist der Landrat Frank Vogel. (Foto rechts, LRA Erzgebirgskreis)



## »Milbradt kocht«

**Oktober 2016** Hartenstein Am 07. Oktober luden die »Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung – Stiftung für Bildung« und Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident a.D. zum Dinner ins Gästehaus Wolfsbrunn ein. Bei Kerzenschein, Klaviermusik und anregenden Gesprächen präsentierten Prof. Milbradt und die Küche des Gästehauses Wolfsbrunn ein kulinarisches Highlight für den guten Zweck. Den Gästen bot sich damit die Gelegenheit mit Georg Milbradt und der Staatsministerin a.D. Stefanie Rehm persönlich ins Gespräch zu kommen. Der Spendenerlös kommt dem Kinder- und Jugendförderprojekt »start off« zu Gute, einem Projekt der Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung.



## 13. Sächsischer Stiftungstag

**November 2016** Plauen Am 5. November war die Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung als Aussteller auf dem 13. Sächsischen Stiftungstag in Plauen. Das Thema des diesjährigen Sächsischen Stiftungstages lautete »Zukunft stiften – in der Region«. In Fachforen und Workshops kamen wir ins Gespräch mit anderen Teilnehmern und diskutierten Ideen und tauschten Erfahrungen aus. Gleichzeitig bot dieser Sächsische Stiftungstag uns die Möglichkeit unser Jugendförderprojekt start off vorzustellen.



## Die Stiftung nutzt den Bildungsspender

**Dezember 2016** Zwickau Seit dem 15. Dezember ist die »Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung« im Spendennetzwerk »Bildungsspender« registriert. Der Bildungsspender gibt die Möglichkeit die Professor Dr. Clauß Dietz Stiftung zu unterstützen. Ganz einfach vor einer Onlinebestellung auf [www.bildungsspender.de/dietz-stiftung/](http://www.bildungsspender.de/dietz-stiftung/) gehen oder

den Link auf der Webseite [www.dietz-stiftung.de](http://www.dietz-stiftung.de) nutzen. Partner sind über 1748 Anbieter, zu denen z.B. auch ebay gehört. Der gewählte Anbieter überweist nach dem Einkauf einen gewissen Prozentsatz des Warenwertes an unsere Stiftung. So unterstützt jeder mit seinem Onlineeinkauf die Stiftungsprojekte.

## Alles Gute unseren Jubilaren



### 15-jähriges Dienstjubiläum

Wir gratulieren herzlich [Frau Regina Küsel](#) und [Herrn Axel Schablack](#) zum 15-jährigen Dienstjubiläum im Monat Januar. Beide traten am 01. Januar 2002 ins Unternehmen ein.

Frau Küsel ist aktuell als Lehrerin an den berufsbildenden Schulen in Leipzig. Herr Schablack arbeitet als Lehrer an unserem DPFA-Regenbogen-Gymnasium in Augustusburg.



### 10-jähriges Jubiläum

Wir gratulieren ganz herzlich [Frau Jana Kratz](#) zum 10-jährigen Jubiläum im Monat Oktober und [Frau Ulrike Schaller](#) zum 10-jährigen Jubiläum im Monat November.

Frau Kratz trat am 12.10.2006 ins Unternehmen ein und ist als Schulsekretärin am Gymnasium in Zwenkau tätig. Frau Schaller trat am 15. November 2006 ins Unternehmen ein und ist als Lehrkraft an der Fachschule und Berufsfachschule für Sozialwesen in Chemnitz tätig.



Zum 10-jährigen Dienstjubiläum im Monat Januar gratulieren wir herzlich [Frau Ilka Wappler](#) und [Herrn Bernd Kittler](#).

Herr Kittler ist seit dem 01. Januar 2007 im Unternehmen und arbeitet als Lehrer an unserer DPFA-Regenbogen-Oberschule in Rabenau. Frau Wappler trat am 15. Januar 2007 ins Unternehmen ein und ist als Assistentin der Hauptgeschäftsführung tätig.



### 5-jähriges Jubiläum

Wir gratulieren herzlich [Frau Petra Hlubek](#) zum fünfjährigen Jubiläum. Frau Hlubek ist Hortleiterin der DPFA-Regenbogen-Grundschule Zwickau und seit 01. Januar 2012 im Unternehmen tätig.



Wir bedanken uns für ihre Treue, für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Zuverlässigkeit und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

#### Impressum

DPFA Akademiegruppe GmbH  
Reichenbacher Straße 158  
08056 Zwickau  
Telefon: 0375 27007-0  
Telefax: 0375 27007-10  
info@dpfa.de | www.dpfa.de

V.i.S.d.P.: Catrin Liebold,  
Prof. Dr. sc. oec. Clauß Dietz,

Nachdruck oder Veröffentlichung,  
auch auszugsweise, nur in Absprache  
mit dem Herausgeber

Stand: 31.01.2017